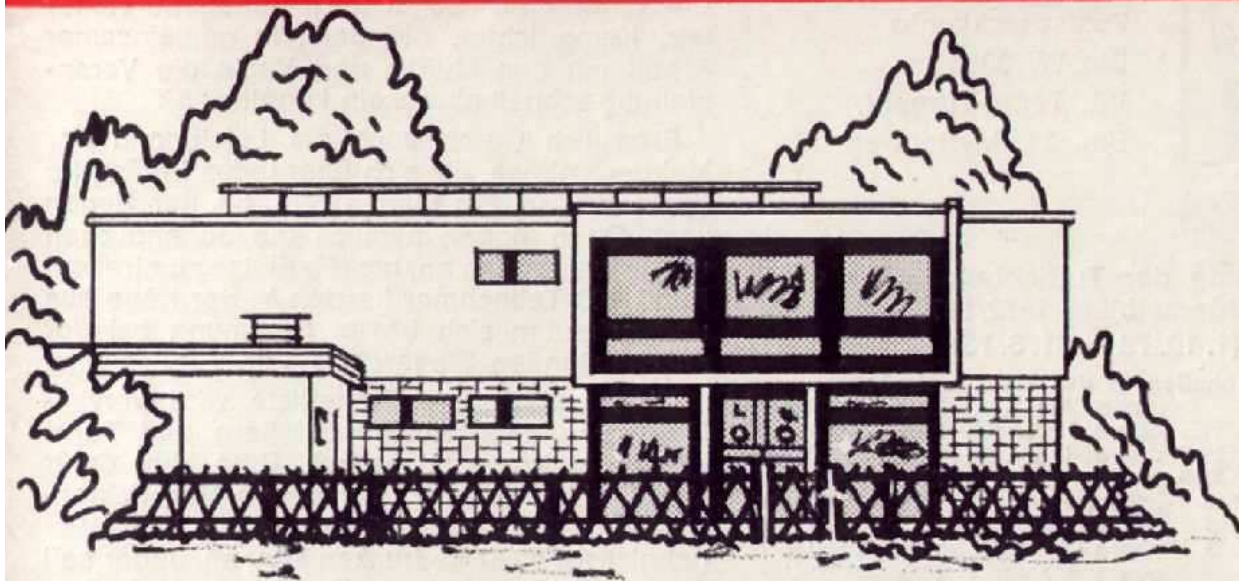


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen,
Tennis, Tischtennis

Der schwere Schatten über den Münchner Spielen bleibt

Alles war so auf die Grundstimmung „fröhlich und heiter“ angelegt. Auf alles allzu Steife wurde gern verzichtet, so weit es das olympische Protokoll zuließ. Bis hin zu den sorgfältig abgestimmten Pastellfarbtönen in Fahnen und Kleidung war durchweg alles gut gelöst und im besten Sinne auf „heiter“ abgestimmt.

Die Eröffnungsfeier war ein von aller Welt anerkannter gelungener Auftakt.

Dann jener 5. September, der in der Geschichte der Olympischen Spiele ohne Beispiel ist.

Wenige arabische Terroristen brachten im Olympischen Dorf aus politischen Gründen israelische Sportler in ihre Gewalt und scheuten nicht davor zurück, sie zu ermorden, als sie sich durch den Polizeieinsatz in aussichtsloser Position sahen.

Bei der Eröffnungsfeier war gerade der israelischen Delegation besonders herzlicher Beifall zuteil geworden, und mancher atmete auf,

daß mit der selbstverständlichen Teilnahme der Israelis nun doch wohl endgültig ein Teil unglücklicher Vergangenheit bewältigt war.

Mit Entsetzen und Abscheu begriff man nur langsam, welcher furchtbaren Mordtaten jene fähig waren, deren übersteigertes Rachegefühl auch nicht vor den 11 unschuldigen israelischen Sportlern halt machte.

Dieser 5. September war ein schwerer Rückschlag für die Menschheit. Wer hätte aber bei der Trauerfeier für die Opfer nachdrücklicher für die Hochhaltung und Weiterführung der Olympischen Idee sprechen können als ein Vertreter der israelischen Olympia-Delegation. Solche Einstellung verdient Respekt und verpflichtet zugleich.

Niemand wird den Olympischen Spielen 1972 den schweren Schatten der Mordtaten nehmen können. Wir werden damit fertig werden müssen.

(Aus: „Der Deutsche Turnverein“)



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Myrtenweg 19

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1972/1973

(1. 10. 72 — 31. 3. 73)

A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik	obere Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjugend z. B. V.	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Mittwoch	17.00—20.00 Uhr

Leistungsturnen:

Schüler	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Freitag	18.00—19.00 Uhr

Schülerinnen		
Gymn.-Raum	Freitag	17.00—18.30 Uhr

Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	9—12 Uhr
	Gymnastikraum	9—12 Uhr

Männer u. m. Jgd.	untere Sonntag	9—12 Uhr
-------------------	----------------	----------

Prellball	obere Montag	20.00—22.00 Uhr
-----------	--------------	-----------------

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Kleinkinder 3—5 J.	Dienstag	15.00—16.00 Uhr
Mutter u. Kind	Dienstag	16.00—17.00 Uhr
Alterturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Mädchen 6—10 J.	Freitag	16.00—17.30 Uhr
Jedermann-Turnen	Montag	20.00—22.00 Uhr

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder 3—5 J.	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Mädchen 6—9 J.	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Jungen 10—14 J.	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Mädchen 10—14 J.	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Mädchen 6—9 J.	Leistungs-Turnen	
	Sonntag	9.00—12.00 Uhr

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg. 1967—64)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1963—61)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1960—58)	Montag	17.00—18.30 Uhr
Jugend (Jhrg. 1957—56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen		
(Jugend und Erwachsene)	Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

E. Turnhalle Hellgensee, Erpelgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

F. Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann	Montag	20.15—21.30 Uhr
-----------	--------	-----------------

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann
1 Berlin 27, Fährrstraße 28 (Telefon: 431 35 35)

Abturnen 1972

Strahlender Sonnenschein, 9 Uhr, Sportplatz Tegel, Hatzfeldallee. Ca. 300 Kinder aus 6 Vereinen strömten trotz des kühlen Wetters auf den Rasen. Tja, wir waren überrascht von der großen Anzahl der Teilnehmer. So gegen 9.30 Uhr fanden sich sogar auch genügend Helfer und Kampfrichter, die dann in gemeinsamer Arbeit mit den Mutti's und Vati's die Veranstaltung schnell abwickeln konnten.

Erfreulich waren auch die Leistungen der kleinen Knirpse, die sich über jedes Erklärte riesig freuten. Ein buntes Bild, bis der Regen kam. Dann gingen nämlich die Jugendlichen und Erwachsenen an, um die Plätze zu streiten. Rund 100 Teilnehmer harrten in der Kälte aus und erfreuten sich bester Stimmung bei der anschließenden Siegerehrung im Vereinsheim.

Eine vollständige Siegerliste wird vervielfältigt und allen Abteilungsleitern und Turnwarten in Kürze zugesandt. Bitte habt dafür Verständnis, daß wir in unserem Nachrichtenblatt aus Ersparnis-Gründen diese lange Ergebnisliste nicht abdrucken können. Jeder soll die Möglichkeit haben, die Liste zu erhalten.

Axel Grundschock

Pellkartoffel- und Heringswanderung

Sonntag, 5. Nov. 1972

Da bis zur Drucklegung dieses Blattes noch keine konkreten Angaben vorlagen, sind nähere Mitteilungen darüber nur über die maßgebenden Abteilungswarte zu erfahren.

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt OHG

Jetzt am S-Bahnhof Tegel

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl



Deutsches Turnfest 12. bis 17. Juni 1973

Faustball-Meldungen

80% der Faustballspieler waren am 28. 9. 72 zur Faustballsitzung im Vereinsheim erschienen. Das ist, glauben wir, ein stolzes Ergebnis. Besonders freute sich darüber unser Faustballwart Walter Schwanke.

Aus den Berichten der drei AK I/Mannschaftsführer konnte man entnehmen, daß jetzt, vor Verkündung des endgültigen Ergebnisses der Runden-Staffeln, sogar noch Hoffnung für die Teilnahme an den Endspielen besteht.

Für die AK IV kam durch Krankheits- und Urlaubsausfälle sowie das hohe Durchschnittsalter, gegenüber den anderen Staffelmannschaften, nur der vorletzte Platz heraus. Ein guter Schlagmann würde in den nächsten Rundenspielen das Ergebnis verbessern können. Für die Winterrunde bleibt es erstmal beim Prellball.

Der Punkt „Mannschaftsaufstellung“ erforderte die längste Zeit. Schließlich standen wieder drei Mannschaften für die AK I auf dem Papier.

Die Trainingsmöglichkeiten bestehen bis jetzt nur an zwei Tagen — dem 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20-22 Uhr in der Tegeler Sporthalle. Wenn hier von den maßgeblichen Stellen nichts unternommen wird, sieht es für die drei Mannschaften der Winterrunde nicht erfolversprechend aus. Aber vielleicht leuchtet uns doch noch ein Glücksstern! Ein zusätzlicher Trainingstag steht uns erstmals am **Samstag, den 14. 10. 72** von 15-18 Uhr in der Tegeler Sporthalle zur Verfügung.

Leider mußte der 1. Kassierer aufgrund der Beitragsrückstände auf die Bringepflicht hinweisen.

Wolfgang Ulbrich erklärte sich bereit, als Sportwart der Faustballgruppe koordinierend für die sportlichen Belange der Mannschaft da-

zusein. Das soll nicht zuletzt unseren rührigen Walter Schwanke, der ja auch Spielwart des Gesamtvereins ist, entlasten. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Zu dem nach Pfingsten 1973 — vom 12.-17. Juni 73 — stattfindenden Deutschen Turnfest in Stuttgart wollen wir eine Mannschaft melden.

Die Pellkartoffel- und Heringswanderung werden wir wieder zahlreich besuchen, zumal es ja darum geht, den im vorigen Jahr erworbenen Wanderstab für die Männerturnabteilung zu verteidigen.

Da bei den Schiedsrichterlehrgängen immer wieder darauf hingewiesen wird, auf einheitliche Mannschaftskleidung bei Rundenspielen zu achten, muß jeder Spieler bemüht sein, sich so schnell wie möglich unseren Pulli anzuschaffen.

Ich hoffe, daß die Beschlüsse, die gefaßt wurden, dem Wohle der Faustballgruppe und dem Verein dienen.

Helmut Musielak

Hilfe! Hilfe!

Welche Abteilung kann montags (evtl. freitags) abends eine Halle abgeben???

Eine recht eifrige, aufstrebende Gruppe turnfreudiger Ehepaare soll aufgeben, da es im Winterhalbjahr keine Turnhalle für sie gibt.

Für fast jeden Berliner Großverein ist ein Ehepaar-Turnabend schon eine Selbstverständlichkeit.

Im April d.J. haben wir auch im VfL den Versuch gestartet mit dem Erfolg: Ein Dutzend Neuaufnahmen und an den Turnabenden keine Beteiligung unter 20!

Montag (evtl. Freitag) kommt nur in Frage, da die zwei ehrenamtlichen Leiter dieser neuen Gruppe an anderen Tagen bereits in VfL-Abteilungen arbeiten.

Vielleicht gibt es innerhalb des VfL's eine Möglichkeit. Ist eine Halle vorhanden, würden wir gerne noch Ehepaare aufnehmen.

Unsere Freude wäre riesengroß, wenn in den nächsten Tagen ein diesbezüglicher positiver Anruf unter Nr. 491 97 85 kommt.

Karola Musielak und Wolfgang Krummrey

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!



Handball-Abteilung

Neue Übungszeiten: Knaben und Schüler donnerstag von 16—17 Uhr, 1. und 2. Freitag im Monat 17.30—19.30 Uhr Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, 3. und 4. Freitag von 19—20 Uhr Sporthalle Tegel; Jugend und Jungmannen freitags 19.30—22 Uhr Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, 3. Freitag von 20.30—22 Uhr und 4. Freitag von 21—22 Uhr Sporthalle Tegel; Männer dienstags von 20—21.30 Uhr, Frauen und Schülerinnen montags von 20—21.30 Uhr Sporthalle in der Auguste-Viktoria-Allee.

Leiter der Abteilung: Dieter Reschke, Berlin 26, Tessenowstraße 20 (Tel. 412 66 52)

Leider mußte die Fahrt nach Göttingen in diesem Jahr ausfallen. Wie uns „05“ mitteilte, wurde ihnen der bereits zugesagte Termin kurzfristig wieder gestrichen. Dafür wurde ein neuer Termin für Februar 73 vorgeschlagen.

Die zweite Fahrt brachte uns nach Hamburg. Gastgeber war wie im vorigen Jahr TG Alster.

Pünktlich um 7 Uhr fuhren wir vom Schloßplatz ab. Angekommen sind wir in Hamburg je nach PS Zahl und Pausendauer zwischen 11 Uhr und 12.30 Uhr. Es blieb gerade noch Zeit, um sich mit dem Quartier vertraut zu machen und etwas zu essen.



Im ersten Spiel trafen wir auf die Mannschaft von Clausthal-Zellerfeld. Im vorigen Jahr noch gegen sie 2X erfolgreich, kamen wir diesmal nicht über ein 5:5 hinaus. Es gab

jedoch keinen Grund, den Kopf hängen zu lassen. Anschließend aber verloren wir die beiden Spiele gegen VfL Lüneburg und TG Alster I knapp mit 6:7 bzw. 7:8 Toren. Bei der Begegnung mit Lüneburg hatten wir jedoch das Pech, kurz vor Schluß zwei 7-Meter-Strafwürfe hinnehmen zu müssen. Dadurch kamen wir nicht in die Endrunde und konnten unseren 3. Platz vom Vorjahr nicht verteidigen. Wenn man berücksichtigt, daß wir einige neue Spieler einsetzten, mit denen wir bisher nur im Training zusammenspielten, kann man trotzdem mit dem Abschneiden zufrieden sein. Außerdem sind wir erst seit kurzer Zeit wieder in der Halle und man braucht eben immer eine gewisse Anlaufzeit.

Bei diesem Turnier absolvierte auch unser Frauenteam ein Freundschaftsspiel. Gegen Hansa 10 gab es mit 1:9 eine erwartete Niederlage.

Am Abend saßen wir alle gemütlich beisammen. Wir waren fröhlich und gingen um 2 Uhr nur murrend nach Hause. Der Sonntagmorgen stand zur freien Verfügung. Man ging Bowlen oder ließ sich mit einer Barkasse durch den Hafen schippern. Nach dem Mittagessen machten wir uns langsam wieder auf den Heimweg. Wenn man von der sportlichen Seite mal absieht, konnten wir mit dem Wochenende zufrieden sein.

Steht bei solchen Fahrten in erster Linie das Vergnügen im Vordergrund, so kann man gleiches vom Training nicht behaupten. Seit Jürgen Reinicke Anfang September die Regie übernommen hat, fließt der Schweiß nur so in Strömen. Das es trotzdem Spaß macht, zeigt die Trainingsbeteiligung. Jetzt kommen beide Mannschaften fast geschlossen zum Training. Hoffen wir, daß die rege Beteiligung weiterhin anhält und daß Tegel endlich mal über die Rolle des „ewigen Zweiten“ bei den Punktspielen hinauskommt.

Am 23. 9. fand für die 2. Mannschaft ein Spiel im „Knast“ statt, während die 1. um 19 Uhr zu einem Turnier beim TV Waidmannslust eingeladen wurde. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe..

KHP



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Achtung!

Beiden Abteilungen stehen ab sofort wieder die neugereichteten Hallen- und Duschräume in der Humboldtschule zur Verfügung.

Bitte die neuen Trainingszeiten beachten!



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule

Ringen: Dienstag 17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Gewichtheben: Freitag 17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 27, Schickstr. 9 (Tel. 433 77 17)

Über 70 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erlidigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen



Tennis-Abteilung

Liebe Tennisfreunde!

Wenn dieses Nachrichtenblatt erscheint, dann ist die Saison bereits beendet, und es gilt Bilanz zu ziehen.

Verbandsspiele

Wir werden auch in der Saison 1973 mit allen unseren Mannschaften in der III. Verbandsklasse vertreten sein. Ein Wiederaufstieg gelang leider nicht.

Die Ergebnisse:

II. Damen

Spandau 60 — VfL	6:3
VfL — ASC	3:6
Britz — VfL	1:8
VfL — Rot-Gold	7:2

I. Herren

VfL — BfA	3:6
TSV Siemensstadt — VfL	0:9
VfL — Post Sv	6:3
BTC Borussia — VfL	3:6
Berliner Lehrer — VfL	1:8

II. Herren

BfA — VfL	5:4
Post SV — VfL	5:4
VfL — BTC Borussia	7:2
VfL — Berliner Lehrer	8:1

III. Herren

BT — VfL	Ergebnis unbekannt
BfA — VfL	7:2
VfL — Disconto Bank	3:6
Post SV — VfL	5:4

I. Senioren

VfL — BSchl C	4:5
STK — VfL	9:0 o. Sp.
VfL — GWG Tegel	9:0
Hohengatow — VfL	4:5
OSC — VfL	9:0 o. Sp.

Unsere 1. Damenmannschaft trat nur zu einem Punktspiel an (gegen TC Francais 3:6). Es wäre gut, wenn bei der Mannschaftsaufstellung im nächsten Jahr an diese unschöne Gegebenheiten (kampflose Abgabe von Verbandsspielen) gedacht wird.

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr, 3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee.

Montag 17—20 Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene. Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr Anfänger in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Günter Waehner, 1 Berlin 27, Tile-Brüggeweg 45 (Tel. 43 63 56)

Postscheckkonto: Erwin Kähne, Berlin 27, Havelmüllerweg 19, Berlin-West Konto-Nr. 3360 21.

Vereinsmeisterschaft 1972

In der Zeit vom 26. August bis 17. September 1972 fand unsere Vereinsmeisterschaft statt. Wegen der Olympiade in München konnte keine zügige Durchführung der einzelnen Spiele erreicht werden, trotzdem wurden die Endspiele bis auf das Herrendoppel termingemäß abgewickelt. Erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl und die gezeigte Spielstärke unserer jungen Damen.

Die Endspielpaarungen:

Dameneinzel:

B. Stegmess — A. Becker 6:4, 6:3

Placierung:

1. B. Stegmess
2. A. Becker
3. E. Fehst
4. G. Keller
- 5.—6. H. Mischak, G. Kähne
- 7.—8. H. Puls, I. Fechner
9. K. Naumann

Herreneinzel:

H. Hoinka — J. Gundschock 6:2, 6:2

Placierung:

1. H. Hoinka
2. J. Grundschock
3. D. Puls
4. G. Waehner
- 5.—6. B. Bredlow, J. Pflaum
- 7.—8. H. Kaml, B. Wacker
- 9.—12. O. Brückner
G. Fredrich
St. Götze
H. Niebel

Damendoppel:

E. Fehst/B. Stegmess — I. Fechner/
H. Mischak (Gruppensystem) 6:3 6:1

DIETER SCHATTSCHEIDER

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Meister
1 Berlin 28, Schluchseestraße 65
Telefon 402 38 03

Herrendoppel:

H. Hoinka/D. Naumann — E. F. Pluntke/
A. Stegmess 6:3 6:1

Gemischtes Doppel:

B. Stegmess/A. Stegmess — E. Fehst/
B. Bredlow 3:6 6:1 6:3

Seniorinnen Einzel:

E. Fehst — G. Keller 6:3 6:4
(Gruppensystem)

Senioren Einzel:

H. Pollak — E. F. Pluntke 6:1 3:6 6:4

ACHTUNG! ACHTUNG!**HALLENBENUTZUNG IM WINTERHALBJAHR**

Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekow-
straße 80

Jeden Montag 17—19.30 Uhr Damen-Volley-
ball, 19.30—22 Uhr Herren-Ballspiele

Jeden Sonnabend 17—19 Uhr Tennis

Jeden Sonntag 9—15 Uhr Tennis

Bitte nutzen Sie die uns gegebenen Zeiten!!!

Bernd Bredlow

Sportwart



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für
Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen
und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-
Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag
von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtl.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2.
(433 78 42)

Betr.: Verbandstag 1972

Liebe Sportkameraden!

Am Mittwoch, dem 25. Oktober 1972 um 19
Uhr findet in unserem Vereinsheim der Ver-
bandstag des Berliner Tischtennis-Verbandes
statt, zu dem unsere Delegierten herzlich ein-
geladen werden.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenden und des
Stimmrechts
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte
4. Ehrungen
5. Anträge
6. Genehmigung des Haushaltsplans

7. Entlastung des Vorstandes und aller Aus-
schüsse
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes

Der VfL Tegel hat insgesamt 6 Stimmen und
ich erwarte, daß alle Delegierten davon Ge-
brauch machen werden.

Kurz notiert

Am 24. 9. 72 begann der Start in die neue
Spielsaison mit nachstehenden Ergebnissen:

1. Damen 7:4/14:9 gegen BSC Rehberge
2. Herren 9:0/18:0 gegen Verein der Sauna-
freunde I
3. Herren 9:7/19:18 gegen Post SV II

Gerhard Heise

VOLKER HOHMANN

Büromaschinen — Organisationstechnik

1 Berlin 27, Räuschstraße 59, Telefon 432 71 41 — 432 35 31

Salon Nasralla

Damen - Herren Friseur

1 Berlin 27, Holzhauser Straße 57, Tel. 432 26 42



„Schneller, Tempo“, riefen die kleinen Zuschauer den Jungen und Mädchen zu, die an der Fahrradralley des Vereins für Leibesübungen in Tegel teilnahmen. Jeder, ob Junge oder

Mädchen, im Alter von 8 bis 18 Jahren konnte an dem zweistündigen Rennen teilnehmen. Wie üblich: Dabeisein war wichtiger als siegen.
Aus der Berliner Morgenpost

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Oktober-Geburtstagskindern:

Zum 75.: Friedrich Schröder (Tu)

Zum 70.: Hedwig Nieder (2. Fr.)

Zum 50.: Ursula Scherzinger (2. Fr.), Lieselotte Kirchner (3. Fr.), Brunhilde Buchholz (3. Fr.).

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Tu.:

Heinz Bonneck, Walter Czech, Horst Geßel, Alfons Koch, Robert Thies, Peter Vogelsang.

1. Fr.:

Ursula Bonneck, Ursula Bergner, Bärbel Borchert, Gisela Carl, Benita Heß, Hannelore Kolossa, Karin Schildener, Ute Vogelsang, Helga Zimpel.

2. Fr.:

Meta Bogasch, Angela Koch, Inge Sindberg.

3. Fr.:

Sigrid Göbel.

Handb.:

Boris Baer, Hans Werner Spieß.

Judo:

Gerhard Agarynski, Henry Thomas.

Te.:

Gitta Genge, Renate Luhmer, Gesine Lefmann, Franz Kaml, Hermann Kolbe, Wolfgang Lefmann, Manfred Seidel.

TiTe.:

Jutta Dettmann, Rita Münchenhagen, Christine Schlei, Gerhard Andreas, Hans Jürgen Dettmann, Michael Montebaur, Horst Reising, Jürgen Schilling.

Noch Austritte zum 30. 6. 72

1. Fr.:
Hannelore Kohnke.
 2. Fr.:
Christine Kraft, Waltraut Linnemann, Reni Rollhick.
 3. Fr.:
Marion Schumacher, Christel Vogt, Petra Wilhelm.
- Judo:**
Bodo Barasicz, Bert Bornkessel.
-

Zur Vermählung grüßen wir unseren lieben Handball-Kameraden Henning Sengespeik und Frau Gudrun in Seesen und wünschen ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Nochmals erhielten wir Urlaubsgrüße, wofür wir herzlich danken:

Paul Habner aus Tirol, Elvie Haupt (?) von der Olympiade in München, Kurt Hoffmann u. Frau, sowie Lenchen Fleschner vom Altersturner-Treffen in Pottenstein (Fränk. Schweiz), Horst Geßel und Frau aus Italien, Kurt Krüger und Frau Ingeborg vom Teutoburger Wald, Otto Feilhauer u. Frau aus Icking (Isartal), eine Sammel-Grußkarte aus Bingen a. Rhein, unterschrieben von mehreren VfL-Jugendlichen und von Dörte Senftleben vom Kuraufenthalt in Bad Harzburg.

Hallo — Sportkameradinnen!

Jetzt beginnt wieder der Übungsbetrieb in den Hallen. Von der vergangenen Olympiade angespornt, beginnen wir recht fleißig — oder? Nach unserem letzten netten Zusammenturnen im Frühjahr in der Gabriele v. Bühlow Schule war der Wunsch zu hören, diese Veranstaltung weiter zu führen, deshalb rufe ich **allen** zu:

Macht mit — nicht nur an diesem Nachmittag, sondern schon bei der Vorbereitung! Sagt Eure Wünsche, gebt Anregungen, auch gute Kritik ist erwünscht, denn wir wollen gute Mitarbeit. Wir Übungsleiterinnen stehen alle noch im Beruf und sind dankbar für jede Handreichung. Welches Datum wäre recht?

Eure Annemarie Müller

Danksagung:

Allen Tunkameradinnen und Turnkameraden, insbesondere der 2. Frauen-Abteilung danke ich herzlich für die Teilnahme beim Helmgang meines lieben Mannes Kurt Schulz.
Irmengard Schulz

Wir haben uns über die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung sehr gefreut und sagen hiermit unseren herzlichsten Dank.
Willi und Herta Schröder

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 11 (November) erbitte ich bis spätestens 20. Oktober an meine Adresse.

Achtung!

Schon heute sei bekannt gemacht, daß unter den gleichen Bedingungen wie bisher wieder ein

„ Großer Preisskat “

stattfindet, und zwar am

Bußtag, 22. November 1972, 17 Uhr

Es ladet herzlich dazu ein:

Hertha u. Gerhard Heise



TEGEL-TROLL 16

HERAUSGEBER: DIE JUGEND DES VFL

Verantwortlich für den Inhalt: Axel Grundschock, Jugendwart, Berlin 51, Brusebergstraße 23, Tel.: 413 58 20, Die mit Namen gekennzeichneten Artikel und Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

7 - 8 - 9 - 10 - Klasse!

So ertönte es mindestens 30 Mal beim diesjährigen Schollenfest.

Wer kann das wohl gewesen sein?

Das Motto des diesjährigen Schollenfestes hieß: Olympiade. Und da wir ein annehmbarer Turn- und Sportverein sind, wurden wir gebeten uns an dem Festzug zu beteiligen. Gesagt, getan. Also wurde außerplanmäßig geübt. Ein Barren wurde auf ein Fuhrwerk gestellt und unsere VFL-Turner bewiesen ihr Können.

Die Mini-Ringer zeigten stolz ihre neuen Tricks und Griffe, selbstverständlich auch auf einem Transportwagen.

Ein kleiner sportlicher Höhepunkt waren unsere fliegenden Menschen auf dem Mini-Trampolin. Eine schwere Weichturnmatte und das Trampolin-Sprungbrett wurden im Festzug mitgeführt und an vielen Stellen abgesetzt, so daß die Zuschauer laut und lange Beifall spenden konnten. Wofür, ja für die 5 Springer, die vom Hecht-Salto bis zum 1½-Salto ihre Sprünge exakt beherrschten. — Auch unsere Radschläger und die „Mutti Maggi“ erhielten

am Ende des Festzuges gebührenden Beifall. Schon am Sonnabend war unsere Jugend Mitgestalter beim Schollenfest. Wir haben ein Kinderfest mit unseren Buden und Mitarbeitern vorzüglich aufgezogen. Wir waren stolz darauf, denn wir haben unseren VFL gerade beim Schollenfest in einem sehr großen Rahmen vor tausenden Zuschauern — wie die Tagespresse schrieb — würdig vertreten, als Vereinsjugend mit dem Troll auf der Brust. Man lernt uns langsam kennen.

Unsere fröhliche Rheinfahrt

Der Turnverein Bingen, das Winzerfest und sportliche Begegnungen zogen uns zu einer Herbstwanderfahrt nach Bingen an den Rhein.

Eingefädelt hatte diese Begegnung Margitta auf einem Bundesjugendtreffen des DTB. Partner und herzlicher Gastgeber war Ralf Dittmann, Jugendwart vom TV Bingen.

Erstmals kamen auch wir in den Genuß des schnellen, unkomplizierten und reibungslosen Grenzverkehrs an der Grenze zur DDR. 10 Minuten reine Wartezeit waren nicht zu lang

für die zügige Abfertigung. Schon nach zehnstündiger Fahrt erwartete uns das Vereinsheim auf dem „Scharlachberg“. Da wir ohne Bus die 4 Tage auskommen mußten (warum?), befürchteten wir schreckliches auf unseren Wanderwegen von und nach Bingen. Doch es war gemütlicher als erwartet.

Am ersten Abend konnten wir schon echt „Rheinische Gemütlichkeit“ kennenlernen, denn Ralf Dittmann zog mit uns zum Winzerfest. Es wurde gelacht, geschunkelt und getanzt und alle machten mit.

Freitag stand eine Rheinfahrt nach St. Goar auf dem Programm, die wir an der sagenumwobenen Loreley beendeten.

Der Sportnachmittag, auch die heiteren Spiele genannt, brachte uns im Turnen wie im Handball nicht viel weiter, wir gewannen aber in der modernen Rundbau-Turnhalle „wenigstens“ das Prellballspiel.

Wiedersehen wurde mit zwei Berlinern gefeiert: Horst Kuchenbecker kam aus Geisenheim und unsere Karin Weiher aus Troisdorf. Beide lassen ihre Berliner recht herzlich grüßen.

Ein Besuch in Rüdesheim und der Drosselgasse, sowie die Besichtigung des Niederwalddenkmals beendete das große Erlebnis in Bingen.

P. S.: Wichtig für alle Teilnehmer: Fragt Bernd nach dem großen Geheimnis der spannenden Schnitzeljagd ...!

Vielleicht können wir sie noch einmal wiederholen? Die Verteidigung übernimmt bestimmt wieder Joachim!

Eine tolle Wasserschlacht!

Womit haben wir das verdient? Wie schon beim Kinderfest, so regnete es auch bei unser ersten großen Fahrradrallye. Großartig aufgezo-gen, wohl durchdacht und gut vorgeplant, so etwas kann man einfach nicht ins Wasser fallen lassen. Sie wurde durchgeführt.

Und wie!

32 Teilnehmer sind gestartet, immerhin erreichten 20, wenn auch auf kleinen Umwegen, das Ziel. Des öfteren wurden wir vom Regen überrascht. Der jüngste, Uwe Winkelmann, war 7 Jahre und der älteste, Jürgen Jahn, war 17.

Sieger in der Gruppe I (8—10jährige) wurde Birgit Martin vor Frank Flieger und Sabine Tietz.

Sieger in der Gruppe II (11—13jährige) wurde Gerd Bücher vor Bernd Bergmann und Sylvia Martin.

Sieger in der Gruppe III (14—18jährige) wurde Manfred Schulze vor Jürgen Jahn und Norbert Möbius, der in der Zeit von 1 Std. und 21 Min. die schnellste Runde drehte.

10 Kontrollstellen mußten angesteuert werden, sogar gesucht und gefunden wurden die meisten Kontrollpunkte, richtige Antworten auf 10 Fragen brachten die Punkte ein.

Fast ohne besondere Vorkommnisse wurde die Rallye gegen 17.45 Uhr beendet. Die Teilnehmer und die Mitarbeiter lieferten sich eine heftige „Wasserschlacht“.

Erst gegen 22 Uhr gingen wir nach einem fröhlichen Grill, trotz fortgeschrittener Kälte auch noch zufrieden obendrein auseinander.

Am Sonntag startete im Rahmen einer großen bunten Veranstaltung unter Mitwirkung von unseren beiden Freunden der Verkehrspolizei — Verkehrsstaffel Nord — Herrn Gelfort und Herrn Zylinski die Siegerehrung. Da an dieser Veranstaltung auch ungewollt unsere älteren Sportkameraden teil hatten und man ihren Gesichtern Zufriedenheit und viel Verständnis für unsere Jugend ablesen konnte, dürfen wir wohl sagen, daß dieser Nachmittag als einer unser gelungensten bezeichnet werden kann.

Karl Holznagel ehemaliger Jugendwart und heutiger Altersturnwart begrüßten wir besonders in unserem Kreise.

Schon jetzt haben wir eine neue Veranstaltungsmöglichkeit zusammen mit der Verkehrspolizei gesucht und gefunden. Wahrscheinlich am 15. Dezember. Wir freuen uns schon heute.

Aber eins darf nicht unerwähnt bleiben. Die vielen Preise für unsere Veranstaltung wurden von jugendfreundlichen und sportbegeisterten Firmen gestiftet.

Wir erhielten Spenden von der Berliner Morgenpost, der Firma Chio-Chips, der Firma Schultheiß AG, der Firma Leuenhagen & Paris, vom Sporthaus Eddi, der Firma Wilcke & Co und einen im Preis stark ermäßigten Kuchen der Bäckerei Genenz.

Herzlichen Dank. Wir können diese Firmen nur weiter empfehlen.

Terminkalender

12. 10. Jugendausschuß 19 Uhr Vereinsheim
24.—29. 10. Wochenlehrgang der Berliner Turnerjugend in Gatow

5. 11. Pellkartoffel- und Heringswanderung wohin (?) Treffpunkt 10 Uhr Schloßplatz Tegel C & A.

11. 11. Schau- und Werbeveranstaltung der Vereinsjugend (alle Abteilungen) Sporthalle Tegel, Hatzfeldtallee 15 Uhr

Kurz notiert

Scheiden tut weh ...

Aus unerklärlichen Gründen ist Rainer Michael Gegusch zum 30. 6. 72 ausgetreten und hat somit ein von ihm aufgebautes Werk verlassen.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Glück und mehr Erfolg als bisher.

Kleine Geister verurteilen gern, was sie nicht verstehen.

Kürzung des Bundesjugendplanes ...

durch den Senat erfolgte aufgrund der hohen Ausgaben für das Münchener Kindl. Wir hoffen, daß uns recht bald wieder volle Mittel zur Verfügung stehen.

Der Troll verkauft sich gut

Die ersten Erfolgreichen sind Petra Schläfke, Rainer Naujokat (er hat ein begeistertes Trollinchen zu Hause, die sämtliche Troll's an Wand und Tische klebte (auch eine (Heim-)Werbung), Thomas Mauer und Bernd Mellentin. Weiter so.

Erfolgreich im Beruf ...

Peter Wiegand, Peter Friese, Manfred Böbel und Peter Nagel haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen und ihre Prüfungen bestanden. Prima, herzlichen Glückwunsch.

Ergebnis der Trollumfrage:

Auf eine Umfrage bei etwa 200 Kindern und Jugendlichen aus den verschiedensten Abteilungen ergab sich in großen Zügen folgendes Resultat.

Nur etwa 60% erhalten das Nachrichtenblatt regelmäßig (kein Wunder wenn die Information lückenhaft ist),

ca. 80% lesen es vollständig, verschiedentlich sogar die Eltern,

ca. 60% finden es einschließlich Troll attraktiv.

ca 70% sind für den Troll,

ca. 10% sind gegen den Troll.

Erstaunlich ist, das fast alle Befragten das Nachrichtenblatt sammeln, viele aber den Terminkalender nicht kennen, noch einige Veranstaltungen mehr begrüßen würden (Skatturnier, Skireise, den Jugendraum endlich nutzen. (Wo bleiben die Fetten?). Es wurde auch begrüßt, eine Klageecke und einen Briefkasten (!) einzurichten.

Axel

Richtigstellung:

Die zu meinem Troll-Artikel verfaßte Überschrift: „Meine Meinung“, (Troll 15 im Nachrichtenblatt Nr. 9) stammt aus fremder Hand und ist sachlich falsch, da es sich bei diesem Artikel um das Ergebnis zweier Sitzungen im Kreise langjähriger Mitglieder und Mitarbeiter der Turnabteilung handelt und nicht um eigene Ideen oder Kritiken. Es wäre schön, wenn der Troll in Zukunft auf Verfälschungen und Kürzungen fremder Artikel verzichten könnte.

Marion Lauschbach

Kurzbericht in letzter Minute (außerhalb des Trolls)

Im vollbesetzten Saal des „Palais am See“ feierten wir am 7. Oktober unser 81. Stiftungsfest.

Die festlichen Räumlichkeiten bildeten einen schönen äußeren Rahmen für eine frohgestimmte festliche Gemeinschaft, die bei den ausgezeichneten Klängen der Movenokapelle bis in die frühen Morgenstunden aushielt. Der

Abend gab auch Gelegenheit, daß 2 altverdiente Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden geehrt werden konnten:

Elfriede Hartwig für 40jährige Mitgliedschaft, Willi Schröder erhielt die goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft. Nochmals herzliche Gratulation.

F. S.

MAX HIRSCH u. SOHN



Das Spezialgeschäft für
Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,
Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise ·
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

am S-Bahnhof Tegel,
Vorplatz gegenüber Buddeplatz
Büro- und Schreibwaren

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

PELZ-DELBROUCK

Kürschnermeister Dieter Delbrouck

Modische Pelze — Pelzhüte

Jacken und Mäntel / Neue Modelle

1 Berlin 27 (Tegel), Schlieperstraße 15 Telefon: 43 64 15



was trinken wir?
Schultheiss Bier

.... und wo?

Nach Schluß aller Turn- und Trainingsabende und bei jeder Veranstaltung fühlen sich alle wohl beim gepflegten „**Schultheiss**“ und div. Getränken

im Vereinsheim des VfL Tegel 1891

1 Berlin 27, Hatzfeldtallee 29

Tel. 433 01 21

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77



wein- und spirituosens-center

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!